

## Inhalt

I.	Occidere – causam mortis praestare .....	7
II.	Conditio sine qua non .....	9
III.	Die Regel des Lebens .....	10
IV.	Fehlender Vorsatz .....	11
V.	Keine „adäquate“ Verursachung .....	12
VI.	Keine Berechenbarkeit .....	15
VII.	Der Traum vom Gewitter .....	16
VIII.	Das Erbmotiv .....	17
IX.	Das Grundwasser .....	21
X.	Romane und Dramen .....	22
XI.	Rechtsnormwidrigkeit als Erhöhung der Möglichkeit der Vereitelung des Normzwecks .....	22
XII.	Die Erbtante auf der Eisenbahn .....	23
XIII.	Streit um den Vorsatz .....	24
XIV.	Keine „objektive Zurechnung“ .....	26
XV.	Gesetzmäßige Bedingung .....	27
XVI.	Keine „Tatherrschaft“ .....	28
XVII.	Kein „Vorstellungsbild“ des Tötens .....	28
XVIII.	Keine „Sozialadäquanz“ .....	29
XIX.	Diverses .....	30
XX.	Keine Täterschaft .....	31
XXI.	„Lehrbuchkriminalität“ .....	32
XXII.	Neubelebung der Lehre von der objektiven Zurech- nung .....	32

XXIII. Blitz und Aids .....	36
XXIV. Der Erbonkel als Täter .....	36
XXV. Resümee .....	37
Anhang: Die Genesis der Lehre von der objektiven Zurechnung .....	39